

22. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

# Gender in Arbeit und Gesundheit

Dienstag, 22. November 2016  
von 8.30 bis 16 Uhr  
Rathaus Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1

Mitglied  
im Gesunde  
Städte-Netzwerk



Landeshauptstadt  
**Mainz**

## Einladung und Information

### ❖❖❖ Einladung

22. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

### Gender in Arbeit und Gesundheit

Dienstag, 22. November 2016  
von 8.30 bis 16 Uhr

Rathaus Mainz – Ratssaal  
Jockel-Fuchs-Platz 1

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie die im Einleitungstext genannten  
Fragen bewegen, laden wir Sie herzlich zu  
dieser Veranstaltung ein.

Bitte melden Sie sich bis zum  
11. November 2016 an,  
die Tagungsgebühr beträgt 25 Euro.

**Michael Ebling**  
Oberbürgermeister

**Kurt Merkator**  
Sozial- und Gesundheitsdezernent

**Karin Engel**  
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft  
Mainz e. V.

### ❖❖❖ Thema

### Gender in Arbeit und Gesundheit

*Männer sind anders – Frauen auch.* Sie unterscheiden sich bekanntermaßen nicht zuletzt in ihrem Gesundheitsverhalten deutlich. Männer gehen durchschnittlich 9 Monate „schwanger“, bevor sie mit Beschwerden ärztlichen Rat einholen, leben je nach Wohnort und Schichtzugehörigkeit bis zu 12 Jahre kürzer als Frauen – und: nehmen auch Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) anders – und weniger – in Anspruch als ihre Kolleginnen.

Im BGM ist der Blick auf die Dimension Geschlecht nicht annähernd selbstverständlich. Gleichzeitig wird aber die dringende Notwendigkeit zielgruppenspezifischer Angebote betont. Die unterschiedlichen Bedarfe und Bedürfnisse seien im Verwaltungs- und Dienstleistungsbereich, in technischen oder körperlich beanspruchenden Arbeitsfeldern gezielt abzufragen, um geeignete Interventionen zu entwickeln, heißt es vermehrt. Dies dürfte aber dann besonders vielversprechend sein, wenn die – vertikal und horizontal – ungleiche Verteilung der Geschlechter in den diversen Tätigkeitsfeldern wie auch die Wirkung von Geschlechterstereotypen mit in den Fokus genommen werden.

„Welche Belastungen auf die Menschen einwirken (z. B. Erwartungen von Vorgesetzten und Kund/innen) und welche Ressourcen zu ihrer Bewältigung genutzt werden können (z. B. Abgrenzung oder Unterstützung), hängt in bedeutendem Maße mit der weiblichen bzw. männlichen Geschlechterrolle zusammen. Die Geschlechterrolle ist somit eine Anforderung in der Arbeitswelt an jede und jeden.“\*

Wie aber werden „Anforderungsaspekte der Geschlechterrollen“\*\* zu Beanspruchungen, die auch gesundheitliche Folgen haben? Wozu brauchen wir die Genderperspektive im BGM? Und wie funktioniert das in der Praxis?

Wir erhoffen uns einige Antworten und weitere spannende Fragen von Ihrer Seite auf unserem Symposium!

\*Zitate aus: Heike Werner/Sonja Nielbock: *Geschlechterrollen und psychische Belastungen in der Arbeitswelt. Der Gegenstand des Projekts »Gender/Stress«.* In: Brandenburg et. al.: *Arbeit und Gesundheit: geschlechtergerecht?! Präventive Gesundheitspolitik aus der Perspektive von Männern und Frauen, Hamburg 2009, S. 79*

## ---❖ Programm

22. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung – 22. November 2016, Rathaus Mainz – Ratssaal

### Thema: **Gender in Arbeit und Gesundheit**

8.30 Uhr **Begrüßungskaffee**

9.00 Uhr **Begrüßung**  
**Eva Weickart**  
Leiterin Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz

**Karin Engel**  
Vorsitzende der Psychosozialen  
Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)

9.15 Uhr **Geschlechtsrollenerwartungen  
als Arbeitsbelastung**

Referent:  
**Michael Gümbel**  
SUJET Unternehmensberatung  
Netzwerk Gender in Arbeit und Gesundheit

10.15 –  
10.45 Uhr **Kaffeepause und Netzwerken**

10.45 Uhr **Zwischen Anspruch und (betrieblicher)  
Wirklichkeit: BGM geschlechtersensibel  
gestalten?!**

Referentinnen:  
**Christina Meyn / Regine Ehrgott**  
Forschung und Praxis beim BGF-Institut Köln

12.00 Uhr Im Gespräch:  
**Christina Meyn, Regine Ehrgott  
und Michael Gümbel**

Moderation:  
**Wolfgang Vielsack**

---❖ Durch das Programm führt Sie der  
Schauspieler, Clowndoktor, Autor und Trainer  
**Wolfgang Vielsack** vom kuenstlerhaus43  
Wiesbaden, begleitet von  
**Marek Herz** aus Frankfurt an der Gitarre.

12.30 –  
13.30 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.30 –  
16.00 Uhr **Arbeitsgruppen: 1 – 4**  
*Bitte auch nach erster oder zweiter Priorität  
auf der Anmeldung (Rückseite) ankreuzen.*

AG 1  **Das Integrierte Gesundheitsmanagement  
der Landeshauptstadt Wiesbaden –  
Ein Praxisbericht**

Referenten:  
**Bernhard Langanki**  
Amtsleiter  
**Marcus Bittner**  
Abteilungsleiter  
„Soziale Angelegenheiten, zentrale Dienste“  
Personal- und Organisationsamt der  
Landeshauptstadt Wiesbaden

AG 2  **Wie kann geschlechtersensibles BGM in  
MEINER Organisation funktionieren?  
Eine Vertiefung**

Referentinnen:  
**Christina Meyn / Regine Ehrgott**  
Forschung und Praxis beim BGF-Institut Köln

AG 3  **Führen in „Sandwich-Positionen“ –  
Ein Praxisworkshop**

Referent:  
**Andreas Schulte-Hemming**  
HEUREKANET Freies Institut für Bildung,  
Forschung und Innovation e. V.

AG 4  **Frauen führen anders, Männer auch!  
Ein Selbstexperiment mit Improtheater**

Leiter:  
**Wolfgang Vielsack**  
Schauspieler, Clowndoktor, Autor und Trainer  
vom kuenstlerhaus43 Wiesbaden

## ---❖ Anmeldung

22. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung  
Dienstag, 22. November 2016, von 8.30 bis 16 Uhr  
Rathaus, Mainz - Ratssaal, Jockel-Fuchs-Platz 1

### ■ **Anmeldung bitte bis spätestens zum 11. November 2016**

Ich melde mich verbindlich zum 22. Symposium an.\*  
Ausstellung einer Rechnung erwünscht:

**Gewünschte Arbeitsgruppe:** (bitte ankreuzen)

1. Priorität: AG 1  AG 2  AG 3  AG 4
2. Priorität: AG 1  AG 2  AG 3  AG 4

Firma/Institution \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\* a) Ihre Anmeldung bitte senden an:

**Landeshauptstadt Mainz**  
Amt für soziale Leistungen - Gesundheitsförderung  
Dorothee Borngässer  
Kaiserstraße 3 – 5, 55116 Mainz  
per E-Mail: dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de  
per Fax: 06131/12 23 48

\* b) **Tagungsgebühr: 25 Euro**

Die Tagungsgebühr schließt die Tagungsgetränke  
und -verpflegung vor der Veranstaltung und während  
der zwei Pausen ein. Ihre Anmeldung ist wirksam mit  
der Überweisung der Gebühr an:

**Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)**  
Sparkasse Mainz  
IBAN DE63 5505 0120 0200 0863 12  
BIC MALADE51MNZ  
Stichwort: „22. Symposium“

## → Hinweise

### Anmeldeschluss:

Anmeldungen bitte bis zum 11. November 2016  
Ihre Anmeldung kann mit dem Formular, per Post,  
per Fax 06131 - 12 23 48 oder per E-mail erfolgen an:  
dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de

### Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt **25 Euro**  
(einschließlich Tagungsgetränke und -verpflegung).

### Rückfragen an:

**Dorothee Borngässer**  
Amt für soziale Leistungen  
Gesundheitsförderung  
Landeshauptstadt Mainz,  
Telefon 0 61 31 - 12 30 19

### Kooperationspartner:

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des  
AK „Suchtprävention und Gesundheitsförderung  
in der Arbeitswelt“ der PSAG Mainz e. V. und  
der Stelle für Gesundheitsförderung der  
Landeshauptstadt Mainz.

Internetseite der Psychosozialen  
Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V.:  
[www.psag-mainz.de](http://www.psag-mainz.de)

### Veranstaltungsort:

Das Rathaus der Stadt Mainz, Rheinstr. 1, erreichen  
Sie mit den Buslinien 28, 54 55, 56, 57, 58, 60, 61, 70,  
71, 73, 90, 91 (Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus)  
sowie 6, 6A, 9 (Haltestelle Brückenplatz/Schlossstor).

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in der  
Rathaustiefgarage



*„Eine scheinbar geschlechtsneutrale  
Politik und Praxis in Arbeitsschutz und  
Prävention kann jedoch gesundheitliche  
Ungleichheiten für Frauen und für Män-  
ner bedingen – eine Erkenntnis, die in  
weiten Bereichen des Feldes von Arbeits-  
schutz und Gesundheitsförderung noch  
nicht angekommen ist.“*

→ In: Brandenburg et. al.: Arbeit und Gesundheit:  
geschlechtergerecht?! Präventive Gesundheitspolitik  
aus der Perspektive von Männern und Frauen,  
Hamburg 2009, Vorwort, S. 7



Landeshauptstadt  
Mainz

Dezernat für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit  
Amt für soziale Leistungen -  
Gesundheitsförderung  
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Tel 06131 - 12 30 19  
Fax 06131 - 12 23 48

[www.psag-mainz.de](http://www.psag-mainz.de)

Gestaltung:  
designATELIER Vatter-Balzar AGD

Druck: Hausdruckerei  
10/2016